



Berlin, den 16. März 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellungen einladen zu dürfen:

## **MLADEN BIZUMIC**

### **How If – A Translation in III Acts**

#### **Act I & II at Künstlerhaus Bethanien**

Studio 2

**Act III at PROGRAM:** Initiative für Kunst + Architektur Kollaborationen  
Invalidenstrasse 115, Berlin-Mitte

**Eröffnung: Donnerstag, 29. März 2007, 19 Uhr**

Ausstellung: 30. März – 15. April 2007

Im Rahmen seiner ersten Einzelausstellung in Deutschland präsentiert Mladen Bizumic seine Arbeit zeitgleich im Künstlerhaus Bethanien und bei PROGRAM in Berlin. Die Ausstellung ist als „Räumliche Oper“ angelegt, in der Bizumic die Facetten zeitgenössischer Geopolitik im Verhältnis zu den Repräsentationen von Architektur untersucht. Jeder der drei Akte der Arbeit beinhaltet die Beiträge weiterer KünstlerInnen, MusikerInnen, TheoretikerInnen und, in einem Fall, seiner Mutter.

Bizumics Arbeit geht oft von der Architektur, dem urbanen Kontext und der Historie des Ortes aus, an dem der Künstler lebt. Die Arbeit *How If - A Translation In III Acts* bezieht den städtischen Raum von Berlin, dem momentanen Wohnsitz des Künstlers, zwischen PROGRAM und dem Künstlerhaus Bethanien mit in die Ausstellung ein.

**ACT I *Freud Museum (for her) 2006-2007*** besteht aus einer Vitrine mit Fragmenten von Gebäuden in Wien. Zwei in Auftrag gegebene Arbeiten begleiten diese: Ein Klavierstück, das die Wiener Freundin des Künstlers (eine Musikerin) komponiert hat und ein „psychoanalytisches Gedicht“, das seine Mutter (eine Psychologin) geschrieben hat. Beide artikulieren die persönliche Dimension, die der Arbeit eingeschrieben ist. Der materielle Index der gebauten Umge-

b.w.

bung Wiens wird zu einem musealen Display – seine Materialität wird abstrahiert und abwechselnd von der Musik und der Poesie in Frage gestellt.

**ACT II *Sister Cities of Berlin (Paris) 2007*** Die Videoinstallation zeigt Straßenlaternen in Paris, betrachtet durch die verglaste Tür eines Gebäudes in der Nähe der Nationalstraße 7. Das verzerrte Bild im Glas wird kontextualisiert, als eine Stimme aus dem Off beginnt, eine Geschichte über den Pariser Vorort Le Kremlin-Bicetre zu erzählen. Die Erzählung basiert lose auf einem Interview, das Bizumic mit den französischen KünstlerInnen Saâdane Afif und Valérie Chartrain geführt hat - die selbst in dem zuvor genannten Gebäude wohnen. Die Charaktere der Erzählung werden in ihrer Beschreibung zwar verkürzt dargestellt, es entsteht allerdings eine Komplexität durch die Kollision der Bilder, poetischen Verse und den von MINIT komponierten Ambientklängen. Die reduzierte Art der Arbeit regt den Betrachter zum freien Assoziieren an.

**ACT III** Seit 2004 arbeitet Bizumic an dem Multi-Channel Videoprojekt *event.horizon.black.hole*. Eine L-förmige Wand wird in der Galerie aufgebaut als Projektionsfläche für zwei gespiegelte Videoprojektionen. Nacheinander werden Videoaufnahmen von der zerbröckelnden Architektur des UNESCO Hauptsitzes in Paris und ein Bild einer Schneelawine auf dem Mount Cook in Neuseeland, ein von der UNESCO zum Weltkulturerbe bestimmter Ort, gezeigt. Durch die Spiegelung entlang der Ecke der Wand wird jede Doppelprojektion zu einem großen, sich ständig wandelnden Rorschach-Fleck. Im Rahmen dieser Ausstellung wird die Arbeit durch eine Multi-Channel-Vertonung ergänzt, die Tonaufnahmen von der Berliner Museumsinsel (auch ein Ort des Weltkulturerbes) mit dem Geräusch der im Wind schlagenden Fahnen vor dem Hauptquartier der United Nations in New York verbindet. Die Projektion dematerialisiert die Wand, während der Soundtrack Begriffe von Nationalität, Geographie und der Konzeption von Weltkulturerbe gliedert.

**Mladen Bizumic**, geboren 1976 in Belgrad und aufgewachsen in Neuseeland, lebt und arbeitet derzeit in Berlin. Ausstellungen: New Zealand Book auf der Biennale von Venedig (2007), Moskau Biennale (2007), Busan Biennale (2006), Hide-Tide, CAC, Vilnius und Zacheta Nationales Kunstmuseum, Warschau (2006), Re: Modern, Künstlerhaus Wien (2005), Fiji Biennale Pavilions, Govett-Brewster Art Gallery, New Plymouth (2003), Mladen Bizumic, ARTSPACE, Auckland (2002).

2006/2007 ist Mladen Bizumic mit einem Stipendium des Creative New Zealand Toi Aotearoa für zwölf Monate im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms im Künstlerhaus Bethanien zu Gast. Seine Ausstellung wird außerdem unterstützt von der Neuseeländischen Botschaft in Berlin.

PROGRAM ist ein interdisziplinäres Projekt im Grenzbereich von Architektur und bildender Kunst, das von den Architekten Carson Chan und Fotini Lazaridou-Hatzigoga ins Leben gerufen wurde. Weitere Infos: [www.programonline.de](http://www.programonline.de)

Für weitere Informationen und Bildmaterial stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Künstlerhaus Bethanien

[www.bethanien.de](http://www.bethanien.de)